Ausgezeichnet

Informationen zu Schwimmbad, Bad, Heizung und Solar – von Kissel

Nummer 17 | Winter 2012/2013

Heizung schlägt Dämmung

Für uns ist es heute oberste Pflicht, den Bedarf eines Kunden und seiner Immobilie zu ermitteln – erst dann lässt sich konkret und praktisch ein Konzept entwickeln, wie die Immobilie sparsamer und umweltverträglicher beheizt werden kann. Die Erfahrung lehrt mich, dass die Haustechnik der energetischen Sanierung durch Wärmedämmung in vielen Fällen in der Kosten-Nutzen-Betrachtung überlegen ist. Mehr Invest bedeutet dabei in der Regel höhere Einsparungen bei den Betriebskosten und weniger Belastungen für die Umwelt. Wir beraten Sie gerne.

Ihr

Claus G. Kissel

Neu aufgelegt: **Kissel-tauscht-Kessel-Aktion** zur Heizungsmodernisierung – ab sofort bis 28.2.2013

Wegen großer Nachfrage wiederholt Kissel das Programm zum Jahreswechsel. Kissel bietet Ihnen zu günstigen Vorjahreskonditionen jetzt ein modernes Wärmesystem. Festpreis und Fertigstellungstermin erfahren Sie bei Kissel verbindlich vorab – und für eine kompetente und unabhängige Beratung rufen Sie uns einfach an. Damit profitieren Sie gleich mehrfach: mit sicherer, sparsamer Technik, mit einem günstigen Servicepaket und dem guten Gefühl, künftig noch verantwortungsvoller mit Energie umzugehen.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.kissel.de » Heizungen » Tauschaktion

Ihr Vorteilspaket für Sie reserviert:

PREIS-GARANTIE: Wenn Sie im Januar oder Februar 2013 eine Heizungsmodernisierung beauftragen, erhalten Sie diese zum alten Preis von 2012.

3-FÜR-1-GARANTIE: Vereinbaren Sie zusätzlich einen Wartungsvertrag mit Kissel, sparen Sie diesen die ersten drei Jahre lang zwei Drittel des normalen Preises.

WÄRME-GARANTIE: Dank des Kissel Heizmobils bleibt Ihre Wohnung auch während des Heizkessel-Tauschs wohlig warm.

Kissel packt den Panda in den Pool

Weitere Fotos und Infos: www.kissel.de » Aktuelles/Presse

Nachdem letztes Jahr bereits der Fernsehsender Pro7 mit der Wissenssendung Galileo im Kissel'schen Privatpool Experimente anstellte, hatte sich dieses Jahr mit dem Stuttgarter Chartstürmer Cro erneut prominenter Besuch angesagt. Der „Pandarapper", wie Cro wegen seiner Pandamaske von seinen Fans liebevoll genannt wird, landete für ein cooles Fotoshooting des Stadtmagazins „Lift" bei Kissel im Pool. Unter der Regie des Esslinger Fotografen Marc Schäfer entstand im und um das Schwimmbecken herum eine Fotoserie, die es im Juni bis auf die Titelseite des Stadtmagazins geschafft hat. „Dass eines meiner Schwimmbecken mal auf diesem Wege zu einer kleinen Berühmtheit wird", schmunzelte Claus G. Kissel, „hätte ich mir natürlich nie träumen lassen."

Strahlende Kinderaugen beim Besuch des Pandarappers Cro im heimischen Schwimmbad der Familie Kissel. Cro nutzte den Pool für ein Fotoshooting.

„Als stolzer und zufriedener Kissel-Kunde, und inzwischen auch Freund des Hauses, empfehle ich den Premium-Handwerker aus Ehningen gerne weiter."

Hansi Müller

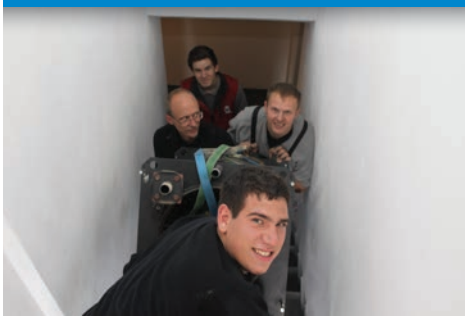
KISSEL HEIZABENDE

Früher war die Auswahl für ein komfortables Heizsystem ganz einfach. In der Regel hatte man die Wahl zwischen Öl und Gas. Heute verlangt die Entscheidung für ein Heizsystem eine Menge Information und kompetente Beratung. Mit den Heizabenden möchte Kissel Kunden und interessierte Hausbesitzer über zukunftsfähige Heizanlagen informieren. Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr bei Kissel in Ehningen – und schon ab 17.30 Uhr stehen wir Ihnen für Vorgespräche zur Verfügung.

Di., 15.01.13: Claus G. Kissel -
„Welche Heizung ist die Richtige?"
Do., 31.01.13: Dierk Weippert (Viessmann) -
„Mikro-BHKW: Strom & Wärme selbst erzeugen"
Do., 14. 02.13: Dierk Weippert (Viessmann) -
„Heizen mit der Wärmepumpe"
Mo., 25. 02.13: Claus G. Kissel -
„Welche Heizung ist die Richtige?"

Anmeldung zu den Heizabenden:
www.kissel.de » Heizungen

Heizölkessel raus, Pelletskessel rein



Die Kissel-Crew beim Abtransport des alten Heizkessels.

„Bauwerksschonende Millimeterarbeit" habe die Firma Kissel bei der Sanierung einer Heizungsanlage im Rems-Murr-Kreis abgeliefert, sagt Hausbesitzerin Jasmine Siegel. Sie bewohnt mit ihrer Familie einen Bungalow, den ein renommierter deutscher Architekt in den 1960er-Jahren erstellen ließ. Das Bild zeigt das Demontageteam beim schonenden Abtransport des 150 Kilo schweren alten Heizkessels durch einen feinverputzten Treppenaufgang. Eine Pelletsheizung kann gerade in älteren und nur aufwendig wärmedämmbaren Gebäuden die Heizkosten deutlich senken. Bezogen auf den Heizwert liegen die Kosten des Heizen mit Pellets deutlich unter denen von Heizöl.

Weitere Fotos und Ideen:
www.kissel.de » Heizungen

Alles wird gut: Schwimmbad mit Ausblick

Mehr Schwimmbad-Ideen:
www.kissel.de » Freibäder

Es war ein besonderes Bauvorhaben, das fast zwei Jahre in Anspruch genommen hat – was einzig der Tatsache geschuldet war, dass das Schwimmbecken fast gleichzeitig mit dem Bau des Hauses bestellt wurde. Was wiederum den Vorteil hatte, dass das Schwimmbecken perfekt auf die Hausarchitektur abgestimmt werden konnte. Jetzt genießen die Hausherren nicht nur den Anblick eines wunderschönen architektonischen Ensembles, sondern auch einen herrlichen Ausblick beim Baden auf eine Burg im Ländle. Das Schwimmbecken selbst hat einen geradlinig-exakten Grundriss, der ideal zum Wohngebäude passt. Unterhalb des Wasserspiegels sorgen Treppenstufen sowie Sitz- und Liegebereiche für Komfort. Die Farbgebung des Beckens in hellem Papyrus sowie die Kombination aus braunem Holz und grauem Quarzit wirkt in der Kombination sehr natürlich und lebendig und stellt damit einen optischen Schulterschluss zur umliegenden Natur her. Zur vollautomatischen Ausstattung des Schwimmbeckens gehören unter anderem ein Solarrollladen sowie eine Gegenstromanlage für sportliches Schwimmen.

Sägen statt graben spart Zeit und Kosten

Wärmepumpen auf Basis von Sole sind ein bewährtes, energieeffizientes und regenatives Heizungssystem. Dazu ist normalerweise eine Erdwärmebohrung oder ein Solar-Eis-System als Energiequelle notwendig. Wo dies nicht möglich ist, kann ein Erdflächenkollektor eine echte Alternative sein. Dazu müssen auf einer Fläche von bis zu 150 Quadratmetern viele Kollektorenelemente in Schlitzen im Erdreich verlegt werden. „Für diese Arbeit steht uns eine selbstfahrende Erdfräße zur Verfügung, die die Schlitze schnell und einfach in den Boden sägt", erklärt Firmenchef Claus G. Kissel, „der Clou daran ist, dass der nebenliegende Schlitz dabei gleich wieder zugeschüttet wird – das spart Zeit und Kosten."

Die selbstfahrende Erdfräse bei der Arbeit: Die Kollektorenelemente werden in den Schlitze im Erdreich verlegt.

Neuheiten und Nachrichten:
www.kissel.de » Aktuelles/Presse

IMPRESSUM:
Kissel GmbH, Mercedesstraße 6 . Gewerbegebiet Bernrain/Nord . 71139 Ehningen
Telefon: 0 70 34 / 93 700 . Fax: 0 70 34 / 93 70 70 . Notdienst: 01 72 / 71 94 700 | E-Mail: info@kissel.de